Bremervörder Zeitung, 03.11.2021

Mit Bewegung und Musik durch die Pandemie

Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ – Gymnasium für Bundesentscheid nominiert – Förderverein bittet um Hilfe

BREMERVÖRDE. Am 6. Dezember wird zum achten Mal der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ der spendenfinanzierten Stiftung Bildung verliehen, der in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam stark – Zusammenhalt l(i)eben“ steht. Ziel des Förderpreises ist es, in Kindertagesstätten und Schulen wirksame Projekte zu entdecken, zu fördern und zu verbreiten sowie Anerkennung und Wertschätzung für das Engagement der bundesweit mehr als 40 000 Kita- und Schulfördervereine zu geben. Auch das Gymnasium Bremervörde gehört zu den Einrichtungen, die auf einen der Preise hoffen.

Seit dem Schuljahr 2014/15 läuft am Gymnasium Bremervörde das Projekt „Bewegte Pause“.

Hilfe bei der Abstimmung

In diesem Jahr hat sich erstmals auch der Förderverein des Gymnasiums Bremervörde beworben, und zwar mit den Förderprojekten „Komponiertablets“ und „Bewegte Pause“. Ende August erhielt der Vorstand die freudige Nachricht, dass beide Projekte unter dem gemeinsamen Titel „Mit Bewegung und Musik durch die Pandemie“ vom Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen für den Bundesentscheid des Förderpreises nominiert werden und dort das Land Niedersachsen vertreten. Das Gymnasium Bremervörde ist damit einer von bundesweit insgesamt 25 Teilnehmern, deren Projekte online präsentiert werden.

Einen Gewinn hat das Gymnasium mit der Nominierung bereits sicher. Und zwar können die Schüler an einem Workshop der Soziologin Svenja Mix teilnehmen. Mix zeigt, wie man mit wenigen Strichen Symbole und Figuren zeichnen kann und wie die Bilder (Visualisierungen) beim Lernen oder auch beim Präsentieren helfen können.

Bei drei der jeweils mit 5 000 Euro dotierten Preise entscheidet eine Experten-Jury. Beim vierten Preis handelt es sich um einen Publikumspreis, der ebenfalls mit 5 000 Euro dotiert ist. Unter allen nominierten Projekten erfolgt eine öffentliche Abstimmung. Das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt. Noch bis zum 19. November kann jede Person mehrfach, das heißt einmal täglich, seine Stimme für das Gymnasium abgeben. Förderverein und Gymnasium bitten um Unterstützung, sodass über folgenden Link möglichst viele Stimmen für die Bewerbung „Mit Bewegung und Musik durch die Pandemie“ eingehen (www.stiftungbildung.org/publikumspreis-2021).

„Bewegte Pause“

Neben Sportunterricht und -arbeitsgemeinschaften sollen Schüler besonders die Schulpausen nutzen, um ihren natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang auszuleben und eine Auszeit vom Schulunterricht zu nehmen – nach Möglichkeit ohne Internet, WhatsApp und andere sogenannte soziale Medien.

Die fünften Klassen des Schuljahres 2014/15 haben mit einer Unterschriften-Sammlung für die Einführung einer „bewegten Pause“ darauf aufmerksam gemacht, dass es am Gymnasium Bremervörde – insbesondere im Vergleich zu zahlreichen Grundschulen – Verbesserungsbedarf gibt. Neben der Bewegung selbst fördert die „bewegte Pause“ zudem Kommunikation, Sozialverhalten und Eigeninitiative bei Schülerinnen und Schülern. Sie hilft, Gewalt und Aggressionen abzubauen, und wirkt Langeweile und Leerlauf entgegen.

Im Jahr 2015 schaffte der Förderverein des Gymnasiums deshalb einen Gerätewagen und einige Spielgeräte an. Seitdem erfolgt durch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die regelmäßige Spielgeräteausgabe in den großen Pausen. 2016 haben Eltern, Lehrer und Schüler in Eigenleistung dem Raum der Spielgeräte-Ausgabe einen neuen Farbanstrich gegeben. 2017 konnten zwei Tischtennisplatten für den Außenbereich angeschafft werden, 2018 mit Unterstützung des Fördervereins eine Beach-Volleyballanlage eingerichtet werden.

Während der Corona-Pandemie konnte die „Bewegte Pause“ aufgrund Homeschooling, Maskenpflicht und Abstandsregeln viele Monate nicht stattfinden. Um die Vorfreude auf die Zeit danach zu steigern, hatte der Förderverein im April 2021 zu einer Spendenaktion aufgerufen, um neue Spielgeräte anzuschaffen. So sind über 2000 Euro an Spenden eingegangen, über deren Verwendung die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mitbestimmen.

„Komponiertablets“

Bereits im Oktober 2018 erfolgte durch den Förderverein für den Fachbereich Musik die Anschaffung eines Klassensatzes sogenannter Komponiertablets. Mithilfe eines Musikprogrammes komponieren die Schüler im Unterricht individuell. Der Einsatz der Komponiertablets im Musikunterricht hat sich in den vergangenen drei Jahren bewährt und ist bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

Im Zusammenhang mit den Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie ist der praktische Musikunterricht fast komplett zum Erliegen gekommen. Mithilfe der Komponiertablets war es möglich, wieder etwas Praxis in den Unterricht zu bringen. Auch vor diesem Hintergrund hat der Förderverein einen zweiten Klassensatz Komponiertablets finanziert. (bz)

Auch die Komponiertablets haben dem Gymnasium zur Nominierung verholfen.